

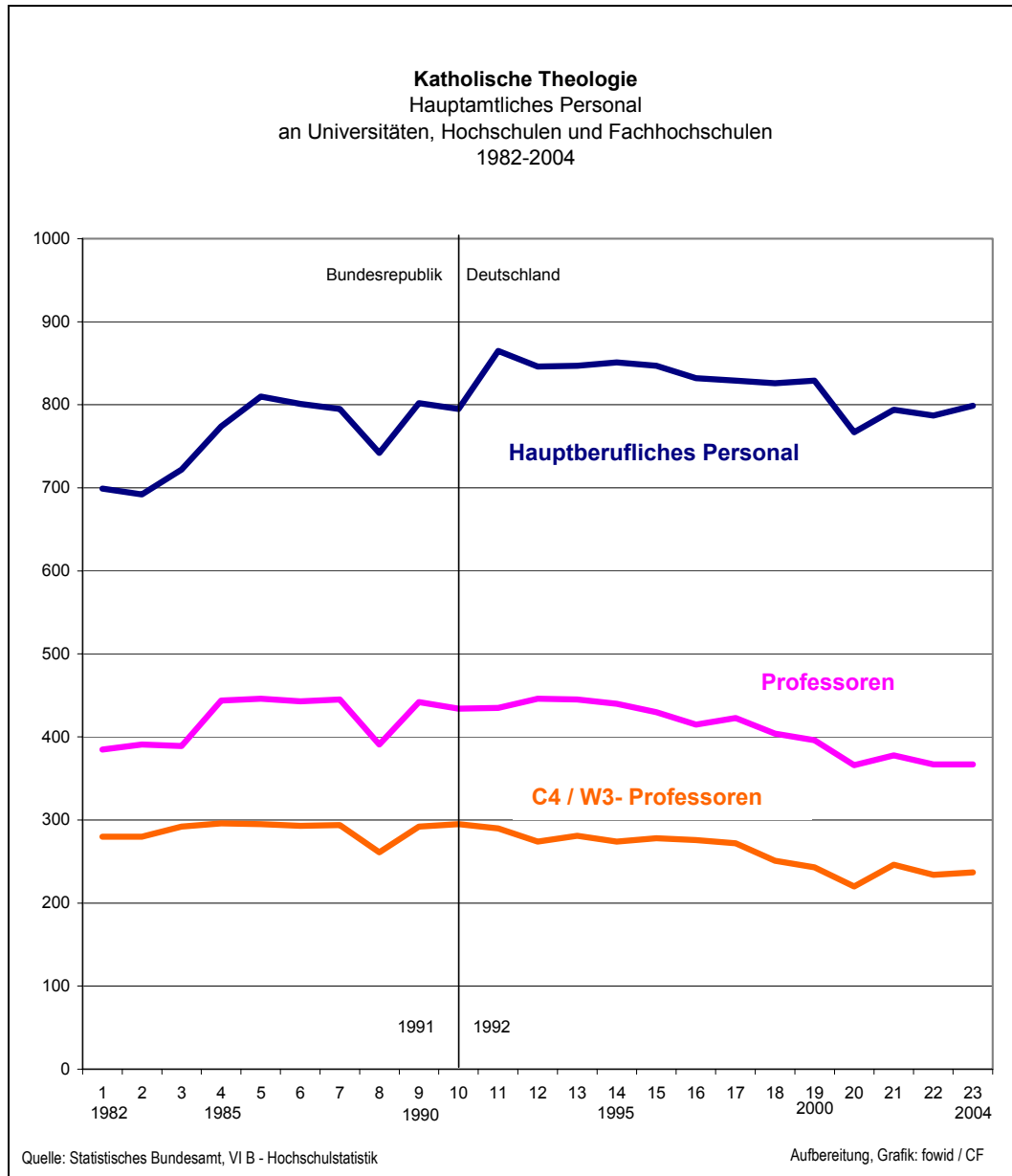
Für das hauptberufliche Personal<sup>1</sup> in Lehre und Forschung der evangelischen Theologie wurden an den deutschen Hochschulen<sup>2</sup> von 1991 bis 1994 insgesamt 185 weitere Planstellen geschaffen. Von diesen Stellen sind 67 (= 35 %) Professorenstellen und von diesen Professuren sind knapp die Hälfte (32 = 48 %) C4 / W3-Professuren.

Die Zahl der Studenten für Evangelische Theologie / Religionslehre verringerte sich von 1982 auf 2004 um 42 % (von 26.292 auf 8.290), die Zahl der hauptberuflichen Personalstellen erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 25 % (von 714 auf 899).

Auf einen Hochschullehrer der Evangelischen Theologie / Religionslehre ‚entfallen‘ 22 Studierende - gegenüber 60 Studierenden auf eine(n) ProfessorIn im allgemeinen Fächerdurchschnitt.

<sup>1</sup> Professoren, Dozenten, Assistenten, Wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

<sup>2</sup> Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen, Fachhochschulen



Die Zahl der Studenten für Katholische Theologie / Religionslehre verringerte sich von 1982 auf 2004 um 33 % (von 11.362 auf 7.639), die Zahl der hauptberuflichen Personalstellen erhöhte sich dagegen im gleichen Zeitraum um 14 % (von 699 auf 799). Im Unterschied zur Evangelischen Theologie verringert sich jedoch die Zahl der Professoren (- 18 = - 5 %), wie ebenfalls die Zahl der Lehrstuhlinhaber (-43 = - 15 %).

Auf einen Hochschullehrer der Katholischen Theologie / Religionslehre ‚entfallen‘ - trotz dieser Stellreduzierungen - nur 21 Studierende - gegenüber 60 Studierenden auf eine(n) ProfessorIn im allgemeinen Fächerdurchschnitt.

<b>Evangelische Theologie: Hauptberufliches Personal*), 1982-2004</b>						
Jahr	Hauptberufliche	+ / -	Professoren	+ / -	davon: C 4 -Lehrstuhlinhaber	+ / -
1982	714		361		235	
1983	728	14	385	24	235	0
1984	736	8	369	-16	234	-1
1985	717	-19	364	-5	236	2
1986	727	10	369	5	245	9
1987	737	10	375	6	249	4
1988	723	-14	367	-8	239	-10
1989	753	30	390	23	244	5
1990	715	-38	358	-32	242	-2
1991	744	29	364	6	236	-6
<i>Deutschland</i>						
1992	904	160	425	61	267	31
1993	927	23	445	20	265	-2
1994	933	6	431	-14	268	3
1995	926	-7	418	-13	259	-9
1996	917	-9	422	4	269	10
1997	917	0	423	1	262	-7
1998	910	-7	404	-19	256	-6
1999	909	-1	401	-3	251	-5
2000	889	-20	394	-7	249	-2
2001	915	26	396	2	250	1
2002	910	-5	391	-5	250	0
2003	918	8	387	-4	247	-3
2004	899	-19	382	-5	250	3

\*) Professoren, Dozenten, Assistenten, Wissenschaftliche Mitarbeiter an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen, Fachhochschulen. Tatsächliche Stelleninhaber.  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, VI B, Hochschulstatistik; eigene Berechnungen

### Anmerkung

Die bemerkenswerte Stabilität der Anzahl der Professorenstellen in der Evangelischen Theologie / Religionslehre beruht u.a. darauf, dass in so genannten „Staat-Kirche-Verträgen“ die Zahl der Professuren fixiert wurde und somit den internen Entscheidungen und Stellenplanungen der Universitäten entzogen sind.

So heißt es beispielsweise im „Vertrag des Landes Berlin mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz“<sup>3</sup> „Für das wissenschaftliche Studium der Evangelischen Theologie, insbesondere für die wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen sowie für die Ausbildung zum Lehramt Evangelische Religionslehre bleibt die Evangelisch-Theologischen Fakultät an der Humboldt-Universität zu Berlin bestehen [...] Kernfächer sind die Fächer Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie. Die angemessene Vertretung der Fächer einschließlich Schwerpunkt- und Profilbildung beträgt mindestens 11 Professuren.“

<sup>3</sup> vom 31. Januar 2006, siehe: Abgeordnetenhaus von Berlin, Drucksache 15/4696 vom 7.2.2006, Artikel 3, Absatz 1

<b>Katholische Theologie: Hauptberufliches Personal*), 1982-2004</b>						
Jahr	Hauptberufliche	+ / -	Professoren	+ / -	C 4 -Lehrstuhlinhaber	+ / ,
1982	699	-	385		280	
1983	692	-7	391	6	280	0
1984	722	30	389	-2	292	12
1985	774	52	444	55	296	4
1986	810	36	446	2	295	-1
1987	801	-9	443	-3	293	-2
1988	795	-6	445	2	294	1
1989	742	-53	391	-54	261	-33
1990	802	60	442	51	292	31
1991	795	-7	434	-8	295	3
1992	865	70	435	1	290	-5
1993	846	-19	446	11	274	-16
1994	847	1	445	-1	281	7
1995	851	4	440	-5	274	-7
1996	847	-4	430	-10	278	4
1997	832	-15	415	-15	276	-2
1998	829	-3	423	8	272	-4
1999	826	-3	404	-19	251	-21
2000	829	3	396	-8	243	-8
2001	767	-62	366	-30	220	-23
2002	794	27	378	12	246	26
2003	787	-7	367	-11	234	-12
2004	799	12	367	0	237	3

\*) Professoren, Dozenten, Assistenten, Wissenschaftliche Mitarbeiter an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen, Fachhochschulen. Tatsächliche Stelleninhaber.  
 Quelle: Statistisches Bundesamt, VI B, Hochschulstatistik; eigene Berechnungen